



Mit der Schlüsselübergabe durch Bernd Singer (rechts) und Bürgermeisterin Petra Schupp an den Vorsitzenden Jörg Pfrommer wurden beim DRK zwei Fahrzeuge in Dienst gestellt. Foto: Stocker

# Zwei Fahrzeuge für DRK-Ortsverein

## Übergabe | Helfer des Roten Kreuzes sind jetzt gut ausgerüstet

Gleich zwei neue Fahrzeuge, ein Mannschaftstransportwagen MTW und ein Krankentransportwagen KTW Typ B, wurden beim DRK-Ortsverein Neubulach in Dienst gestellt.

■ Von Steffi Stocker

Neubulach. »Vor wenigen Wochen hätten wir uns das noch nicht vorgestellt«, zeigte sich Jörg Pfrommer überrascht. Der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Neubulach berichtete vom Entschluss der Mitglieder, den 15 Jahre alten MTW zu ersetzen. Seit mehr als zwei Jahren bildete der Ortsverein Rücklagen von nun 15 500 Euro und beantragte bei Stadt und DRK-Kreisverband Zuschüsse. »Aufgrund der Zusagen und

der Unterstützung der Procent-Initiative der Daimler AG sowie einer Darlehensaufnahme wurde die Neuanschaffung möglich«, so Pfrommer. Die Gesamtkosten betragen 59 970 Euro.

### Viel investiert

Es sei eine der größten Investitionen des DRK Neubulach in den vergangenen Jahren, die durch Mitglieder und Unterstützer möglich wurde. »Wir haben einen gut aufgestellten und aktiven Ortsverein, der aus dem Gemeindeleben nicht wegzudenken ist«, sagte Bürgermeisterin Petra Schupp. Sie sei stolz, dass die Stadt in der Lage war, den zehnprozentigen Zuschuss zu gewähren.

»Wie gut es hier läuft, sieht auch das Regierungspräsidium«, stellte Bernd Singer fest. Der Leiter des Zivil- und

Katastrophenschutzes im Kreis Calw übergab zugleich einen Krankentransportwagen. Denn das DRK Neubulach ist dem Katastrophenschutz in Land und Bund zugeordnet. »Dieses moderne Fahrzeug besitzt eine zeitgemäße Ausstattung mit der Möglichkeit der sanitätsdienstlichen Hilfeleistung«, verwies Singer auf die Investition des Landes in Höhe von 91 000 Euro.

### Moderne Ausstattung

»Ohne Helfer wäre eine zuverlässige und hervorragende Gesundheitsversorgung vor Ort nicht möglich«, betonte Jutta Schiller. Um die Arbeit zu bewältigen, sei eine moderne und vollständige Ausrüstung notwendig«, sagte die CDU-Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Göppingen, die Mitglied im Sozialausschuss des Landtages ist.